

März 2015

Weiter auf Wachstumskurs

Uponor erzielt 2014 mehr als eine Milliarde Euro Umsatz

Die Uponor Corporation, Vantaa/Finnland, ist weiter auf Wachstumskurs. Das Unternehmen hat 2014 den konsolidierten Umsatz um 13,0 % auf 1,024 Milliarden Euro gesteigert. Der Ertrag vor Steuern ist im Berichtszeitraum um 26,3 % gewachsen. Das Wachstum wird vor allem durch den nordamerikanischen Markt getragen.

Positiv hat sich der Markt in Nordamerika und dabei insbesondere im Kernsegment der Lösungen für den privaten Wohnungsbau entwickelt. Angesichts der langsamen Konjunkturerholung in vielen Märkten sei es Uponor in Europa dank intensiver Anstrengungen gelungen, mit einem stabilen Ergebnis abzuschließen, bilanziert Jyri Luomakoski, Vorstandsvorsitzender der Uponor Gruppe. Er unterstrich zudem, dass Uponor auch im vergangenen Jahr den Markt des Nicht-Wohnungbaus in den Bereichen Trinkwasserinstallation und Flächentemperierung sehr intensiv bearbeitet und sich damit weiteres Wachstumspotenzial erschlossen hat.

Der Vorstandsvorsitzende ist überzeugt, dass Uponor trotz der politischen und konjunkturellen Unwägbar-

keiten mit den Investitionen in neue Technologien, der Einführung neuer Produkte und der weiteren Effizienzoptimierung im Unternehmen auch 2015 weiter auf Erfolgskurs bleibt.

Der Markt in Deutschland habe dagegen laut Heiko Folgmann, Executive Vice President Sales & Marketing Building Solutions Europe und Geschäftsführer der Uponor GmbH, auch 2014 stark unter dem von Überkapazitäten geprägten, preisaggressiven Wettbewerb im Bereich der Flächentemperierung und Trinkwasserinstallation gelitten.

Dem Preisdruck im Bereich der Trinkwasserinstallation sei Uponor mit der erfolgreichen Einführung des ersten Rohres mit einer nahtlos extrudierten Aluminiumschicht begegnet. „Mit Uni Pipe PLUS haben wir neue Marktstandards bei Funktionalität, Leistung und Sicherheit gesetzt“, betont der Uponor Geschäftsführer. Zudem habe Uponor angesichts der zunehmenden Komplexität der Bauprojekte in die Beratung des Fachhandwerks investiert, um Lösungen zur hygiene- und druckoptimierten Trinkwasserinstallation zu kommunizieren.

Die Marktsegmente Flächentemperierung und Trinkwasserinstallation würden noch nicht in dem Maße wie Produkte „vor der Wand“ von der positiven Entwicklung im Renovierungsmarkt profitieren. Er begrüßt deshalb den Ende des vergangenen Jahres vom Bun-

deskabinet beschlossenen Nationalen Aktionsplan Energieeffizienz (NAPE) und das Aktionsprogramm Klimaschutz. „Damit werden die richtigen Impulse gesetzt, um den Investitionsstau zu lösen“, sagt Heiko Folgmann. Uponor werde aufgrund der vielfältigen und durchdachten Lösungen zum nachträglichen Einbau einer Flächentemperierung davon stark profitieren. Die Einführung des Trockenbausystems Renovis habe bereits im vergangenen Jahr die Erwartungen übertroffen.

In strategischen Partnerschaften mit STIEBEL ELTRON und KNAUF erschließt Uponor erfolgreich zusätzliches Marktpotenzial im Bereich Flächenheizung und -kühlung. „Wir geben mit abgestimmten und erprobten Produkten dem Fachhandwerker eine Gesamtlösung an die Hand, die diesem die Beratung, Kalkulation und vor allem Ausführung deutlich erleichtert“, erklärt Heiko Folgmann.

Positiv hat sich im vergangenen Jahr für Uponor in Deutschland der Markt im Bereich Projektgeschäft entwickelt. Die kundenspezifische Ansprache der Marktsegmente Wohnungsbau, Industrie, Gewerbebau und Agrar habe neue Zielgruppen und Umsatzpotenziale erschlossen, so Folgmann. So werden künftig beispielsweise neue Gebäude von Audi in der Konzernzentrale in Ingolstadt und des Airbus Technologie Parks in Hamburg mit thermisch aktivierten Bauteilsystemen (TAB-S) von Uponor temperiert. Zudem

werden die Gebäude an vielen künftigen Standorten eines führenden Discounters mit einer energieeffizienten Industrieflächenheizung von Uponor geheizt.

Mit der vollständigen Integration von Zent-Frenger und der Marktpositionierung als Zent-Frenger Energy Solutions wurden Synergien bei der Marktbearbeitung als Anbieter integrierter energetischer Gesamtlösungen genutzt und vor allem die Marktposition bei Kühldecken ausgebaut.

Mit einer weiteren Optimierung der Vertriebs- und Logistikprozesse investiert Uponor weiter stark in die Betreuung der Kunden im Fachhandel und im Fachhandwerk. Bereits Mitte April wird das neue Logistikzentrum mit rund 16.800 m² Nutzfläche in Haßfurt in Betrieb genommen.

Dann werden nur noch von einem Standort aus die Märkte in Zentral- und Osteuropa beliefert. Das neue Logistikzentrum wird nicht nur die Logistikabläufe des Unternehmens weiter verbessern und den Servicegrad weiter erhöhen, sondern nachweislich auch den CO₂-Ausstoß reduzieren. Wegen der Nähe zu den produzierenden Standorten in Haßfurt und Zella-Mehlis und zu den wachstumsstarken Märkten in Süddeutschland, Österreich und der Schweiz reduzieren sich die Transportwege. Der Einsatz energieeffizienter Lösungen von Uponor zum Heizen der großen Logis-

tikhalle minimiert zudem den Energieverbrauch und die Betriebskosten.



Uponor Heiko Folgmann.jpg

Heiko Folgmann, Executive Vice President Sales & Marketing Building Solutions Europe und Geschäftsführer der Uponor GmbH

Über Uponor

Uponor ist einer der weltweit führenden Anbieter von Lösungen für die Bereiche Wohlfühlklima und Trinkwasserinstallation. In den nordischen Ländern ist das Unternehmen zusätzlich ein bedeutender Anbieter im Bereich Tiefbau. Mit rund 4.000 Mitarbeitern rund um den Globus ist Uponor der starke Partner für Handel, Fachhandwerker, Planer, Investoren, Generalunternehmer sowie Verantwortliche aus den Bereichen Wohnungsbau, Agrar, Gewerbebau und Industrie. Die Lösungen des Unternehmens sorgen weltweit für bessere Lebensqualität und stehen für Komfort, Gesundheit, Effizienz, Nachhaltigkeit und Sicherheit. Das Unternehmen ist in Helsinki börsennotiert und hat im Jahr 2014 einen Umsatz von über einer Milliarde Euro erwirtschaftet.

<http://www.uponor.de>

Abdruck honorarfrei, Beleg erbeten:

Medienkontakt:

Uponor GmbH
Industriestraße 56
97437 Haßfurt
Deutschland

Michaela Freytag
Leiterin Unternehmenskommunikation Central Europe
M + 49 (172) 859 920 7
T + 49 (95 21) 6 90-848
F + 49 (95 21) 6 90-9 848
E michaela.freytag@uponor.com

nota bene communications GmbH
Volker Simon
Strümpfelbacher Straße 21
71384 Weinstadt
T + 49 (7151) 994 567-11
F + 49 (7151) 994 567-22
E simon@nota-bene-com.de